

RKV Info

03/2000



**KARATEFREIZEIT
in Landau**

**KARATETURNIER
in Haßloch**

**DANISH OPEN
in Kopenhagen**

**VERGLEICHSKAMPF
in Luxemburg**

KARATELEHRER-AUSBILDUNG

EDITORIAL

Editorial



In eigener Sache

Leider muss ich Euch heute mitteilen, daß ich das Amt als Pressereferent des RKV nicht länger bekleiden kann. Im April habe ich das Amt übernommen und mit dem Erscheinen des Heftes 2/98 hatte ich meinen Einstand. Es folgten neben zahlreichen Veröffentlichungen in verschiedenen Organen bis heute mit dieser Ausgabe neun weitere Hefte die mich viel Zeit und Nerven kosteten, aber auch sehr viel Spaß gemacht haben und hoffentlich auch Euch gefallen haben und informativ waren. Natürlich gab es auch Ausrutscher und Berichte die dem ein oder anderen aufs Gemüt schlugen. Manchmal muß man auch mal jemandem auf die Füße treten.

Mein Rücktritt hat verschiedene Gründe die ich hier gerne erläutere. Da ich derzeit beruflich sehr stark eingespannt und so ganz nebenbei noch begonnen habe ein Wohnhaus zu bauen, was von meiner Freizeit einen erheblichen Teil abverlangt, bleibt mir leider nichts anderes übrig als die notwendige Zeit beim RKV abzugeben. Wie hoffentlich jeder weiß bin ich jemand der einige Jahre für den Verband ehrenamtlich tätig war. Bestimmt gibt es Einige die sich länger und besser für den RKV eingesetzt haben, aber jeder erreicht halt irgendwo den Punkt, an dem die persönlichen Interessen vorrangig sind.

Im großen und ganzen bin ich eigentlich recht zufrieden mit der Pressearbeit im RKV und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg!

Frank Esser
Speicher, im Oktober 2000

PRÄSIDIUM

Präsidium

PRÄSIDENT

Stefan Andres
Geschäftsstelle des Rheinland-
Pfälzischen Karate-Verbandes
Avallonstraße 49
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 56 04
Fax: (0 26 71) 57 66
e-mail: Stefan.Andres@t-online.de

VIZEPRÄSIDENT UND SPORTREFERENT

Michael Hoffmann
Gartenstraße 8b
67105 Schifferstadt

Tel.: (0 62 35) 14 12
Fax: (0 62 35) 18 96

VIZEPRÄSIDENT UND SCHATZMEISTER

Hermann-Josef Andres
Stablostraße 24
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 45 13
Fax: (0 26 71) 45 13

FRAUENREFERENTIN

Uschi Panschar
Peter-Lambert-Straße 4
54292 Trier

Tel.: (06 51) 27 26 3
e-mail: KDO@lightstorm.de

JUGENDREFERENTIN

Manuela Klaas
Schulstraße 9
56307 Muscheid

Tel.: (0 26 84) 42 33
Fax: (0 26 84) 49 68
e-mail: Muscheidle@t-online.de

LEISTUNGSSPORT- REFERENT

Thomas München
Engelstraße 6
54292 Trier

Tel. und Fax: (0 65 1) 2 87 33
e-mail: T.Muenchen@t-online.de

KAMPFRICHTER- REFERENT

Rainer Weber
Frankenstraße 4
69198 Schriesheim

Tel.: (0 62 03) 69 25 35
Fax: (0 62 03) 69 25 36
e-mail: RaiWeber@t-online.de

PRÜFERREFERENT/ STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Gunar Weichert
Eifelplatz 6
56727 Mayen

Tel.: (0 26 51) 26 69
Fax: (0 26 51) 90 15 02
e-mail: G.Weichert@t-online.de

BREITENSPORTREFERENT

Bernd Otterstätter
Marie-Curie-Straße 1
67454 Haßloch

Tel. und Fax: (0 63 24) 8 23 98
e-mail: BELOtterstaetter@t-online.de

IMPRESSUM

Impressum

Rheinland-Pfälzischer
Karateverband e.V. RKV-Info
Frank Esser, Eulner Straße 4
54662 Speicher
Tel.: (0 65 62) 93 02 77
Fax: (0 65 62) 93 02 78
e-mail: RKVInfo@aol.com
Internet: www.rkv-karate.de

Layout, Satz, Litho:
pfeiffer werbeagentur
56812 Cochem

3. RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt

»Für jeden etwas dabei«

So lautete das Motto des dies-jährigen Verbandslehrgangs des Rheinland-Pfälzischen Karate-Verbandes, der am 09. und 10. September in Schifferstadt stattfand.

Schwerpunkt bildete natürlich Karate in den 3 im RKV betriebenen Stilrichtungen Shotokan, Goju-Ryu und Wado-Ryu. Die Stilrichtungsreferenten und Trainer brachten in ihren praktischen Einheiten aber auch in den theoretischen Vorträgen den aus ganz Rheinland-Pfalz angereisten Teilnehmern die Besonderheiten und vor allem die Unterschiede der jeweiligen Stilrichtungen näher.

Karate pur boten die Landestrainer des RKV.

Während Gunar Weichert und Pino Arcieri technische Feinheiten und präzise Bewegungsabläufe der Kata lehrten zeigte Kumite-Landestrainer Walter Hehl die unterschiedlichsten Variationen von Angriffstechniken, wobei der Schwerpunkt auf der Beinarbeit (Mawashi- und Ura Mawashi-Geri) und der Distanzüberbrückung lag.

Kata in Anwendung am Partner und schnelle, dynamische Ausführung der Technik waren die Schwerpunkte von Jugendtrainer Pino Arcieri, während sich Gunar Weichert um die Vermittlung einer korrekten Technikausführung und exakten Rhythmus erfolgreich bemühte.



Einen Exkurs in historische Kata bot Bernd Otterstätter, der es damit schaffte selbst »alte Hasen« ins Grübeln zu bringen. RKV-Sportwart Michael Hoffman rundete das Kata-Angebot mit verschiedenen Goju Ryu-Kata ab, die auch bei den Karateka der anderen Stilrichtungen großes Interesse fanden. Somit waren für die Kata-Athleten die elementaren Punkte des Katatrainings geboten.

Neben intensivem Training für die aktiven Wettkämpfer und Breitensportler waren auch die Vereins-

trainer und Dojoleiter gefordert, von denen eine Vielzahl den Verbandslehrgang zur Lizenzverlängerung der Trainer- und Prüferscheine nutzen und sich auch entsprechende praktische Anregungen für das heimische Training holten.

Das die Karateka des RKV mehr als nur Karate pur erfahren wollten zeigte sich auch an der regen Teilnahme an den gebotenen Themen, die zwar auch zum Budo zählen, aber beim Karate zum Teil vernachlässigt werden. So fand zum Beispiel die Trainingseinheit »Selbstverteidigung« mit RKV-Breitensportreferent Bernd Otterstätter (4. Dan) regen Zuspruch.

Bernd ging speziell auf Nahkampftechniken ein, die -ein technisches Verständnis diverser Karatetechniken vorausgesetzt- bei einfacher Umsetzung hocheffizient wirkten und so die Brücke von Übung der Karatebewegung zu praktischer Anwendung schlagen sollten.

Hebelwirkungen bei geringem Kraftaufwand und kontrolliertes Abwehren eines Angriffes wurden in den verschiedensten Variationen gelehrt und von den Karateka der verschiedensten Graduierungen umgesetzt. Für den Einklang von Geist und Körper sorgten Elke Otterstätter und Patricia Kennel, beides langjährige Karateka, die ihre Erfahrungen nun in Shiazu und Qi-Gong den Teilnehmern näher brachten. Auch hier gab es volle Hallen, da neben dem intensiven Training die körperliche und auch geistige Entspannung für viele Sportler von Interesse waren.

INHALT

Karatefreizeit in Landau	S. 5
7. Karateturnier in Haßloch	S. 7
Danish Open in Kopenhagen	S. 8
Ergebnisse Karateturnier Landau	S. 9
Karatelehrer-Ausbildung	S. 10
Neue Danträger / Portraits	S. 11
Vergleichskämpfe in Luxemburg	S. 12
Lehrgänge und Events	S. 14



►►► Dass in Schifferstadt ein Programm für alle Altersgruppen und Geschlechter geboten wurde bewies sich an der Vielfältigkeit der Teilnehmer.

Landfrauenreferentin Uschi Panschar konnte auch bei Ihrem Spezialthema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen zahl-



reiche Teilnehmerinnen jeden Alters begrüßen. Neben den üblichen SV-Praktiken wurde diesmal auch die Verteidigung mit alltäglichen Gebrauchsgegenständen geübt, wobei Uschi hier mit einem Dutzend Regenschirmen für entsprechende Bewaffnung der Da-



men sorgte die hier die zahlreichen Möglichkeiten des Waffeneinsatzes entdeckten.

Wichtige Höhepunkte des Verbandstages waren zum einen die Sportlerehrung des RKV, in deren Rahmen Präsident Stefan Andres erfolgreiche Wettkämpfer und



Mannschaften für die erkämpften Titel der vergangenen Saison ehrte, und der Kata Vergleich mit den Teams des Saarlandes und Hessen.

Auf Einladung von Pino Arcieri waren die Nachwuchskader des SKV und HKV nach Schifferstadt gereist, um im Rahmen eines freundschaftlichen Vergleichs vor der anstehenden Deutschen Meisterschaft der Schüler und Jugend ihren jeweiligen Leistungsstand festzustellen. In mehren Durch-



gängen starteten die Kata-Kids auf zwei Kampfflächen erst im Einzel und anschließend im Team. Beim Einzel-Shiai der Schüler konnten sich die Gastgeber des

RKV an die Spitze vor Hessen und Saarland setzen, während bei den Jugendlichen Hessen gewann und den RKV und SKV auf die Plätze verwies. Souverän setzten sich die Teams des RKV durch und belegten mit drei gestarteten Teams auch die Plätze 1 bis 3.

Eine gelungene Generalprobe, die hoffentlich auch bei der DM in Alfeld zu den entsprechenden Erfolgen führt.

Nach den Wettkämpfen am Samstag folgten dann Sonntags noch mal verschiedene Trainingseinheiten,

bei denen die Teilnehmer immer noch hochmotiviert mitmachten.

Fazit bleibt, daß der 3. RKV-Verbandslehrgang als voller Erfolg zu werten ist was neben den organisatorischen Vorbereitungen durch Michael Hoffmann und Bernd Otterstätter und dem Einsatz ausgewählter Referenten und Trainer auch dem ausrichtenden Goju-Ryu Schifferstadt mit seiner Vielzahl von fleißigen Helfern zu verdanken ist.

Frank Esser
Pressereferent des RKV

KARATEFREIZEIT 2000 des ASV-Landau

Karatefreizeit des ASV Landau, Abt. Karate e.V.

Bereits zum 2. Mal veranstaltete die Abteilung Karate e.V. des ASV-Landau eine Karatefreizeit für seine Kinder und Jugendlichen in der Jugendherberge Dahn.



Am 17. und 18. Juni 2000 verbrachten 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren gemeinsam mit vier Betreuern ein spannendes Wochenende.

Nach gemeinsamer Anreise mit dem Bus zur Jugendherberge und Begrüßung durch den Herbergsvater war zunächst Bettenmachen angesagt. Zur bevorstehenden Wanderung von

der Jugendherberge Dahn bis nach Fischbach zum Biosphärenhaus mussten noch Verpflegungspakete zubereitet werden. Je nach Belieben wurden leckere Speisen, wie gebratenes Hähnchen, knackige Würstchen, Käse, gekochte Eier, frische Brötchen und Croissants, Obst und Süßigkeiten und natürlich auch viel zu trinken eingepackt.

Bei sehr schönem Wetter ging die Wanderung mitten durch den romantischen Pfälzer Wald bei Dahn, mit teilweise einzigartigen Aussichtspunkten, mit Blick über das felsene Dahner Bergland und vorbei an romantisch ruhig liegenden Forellenteichen im Tal. Nach etwa 4 Stunden Fußmarsch erreichten wir unser Ziel, das Biosphärenhaus bei Fischbach, mitten im Pfälzer Wald.

Das Biosphärenhaus ist ein dezentrales Projekt der Weltausstellung EXPO 2000. Hier wird besonders anschaulich und lehrreich das Zusammenspiel von Mensch, Umwelt und Natur mit Hilfe von Funktionsmodellen gezeigt.

Viele Modelle zeigen und erklären die Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien (Sonne, Wind, Niedrigenergiehaus usw.) - also für den Menschen in Zukunft sehr wichtige Energiequellen. Über die interaktiven Multimediastationen konnte sich jeder individuell über ökologische Grundlagen und die

Besonderheiten der Naturräume informieren.

Nach den anstrengenden Lehr- und Forschungsstudien ging es mit dem Bus zurück zur Jugendherberge. Am späten Nachmittag wurde die freie Zeit gemeinsam mit verschiedenen Spielen im Freien verbracht. Der Abend wurde mit Spießbraten und Grillwürsten am Lagerfeuer eingeleitet. In gemütlicher Runde wurde bis zum Einbruch der Dunkelheit mit Gitarrenmusik und gemeinsamen Liedern der Abend abgerundet.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Trainings. Nach dem Wecken stand Waldlauf für alle Kids und natürlich auch für die Betreuer auf dem Programm. Nach der Rückkehr vom Frühsport waren wir sehr hungrig und eilten zu unserem Aufenthaltsraum, wo das Frühstück schon auf uns wartete. Die verbleibende Zeit bis zum Beginn des Karatetrainings konnten die Kinder selbst gestalten. Die Schwerpunkte des folgenden Trainings war Kata-Bunkai, mit Elementen aus allen Heian-Katas, wobei jeweils mehrere Variationen erklärt und mit Partner trainiert wurden. Trotz den an diesem Sonntag herrschenden, heißen Außentemperaturen strengten sich die Kids gut an und hatten viel Spaß beim Training. Die Kinder wurden anschließend in kleinere Gruppen eingeteilt und jede Gruppe präsentierte eine selbst ausgewählte Kata.

Nach dem Mittagessen wurden die Zimmer geräumt, gereinigt und die Sachen gepackt. Danach spazierten wir gemeinsam zum nahegelegenen Waldschwimmbad. Die lang ersehnte Erfrischung war eine Wohltat für jeden von uns und zugleich ein runder Abschluss, bevor es am späten Nachmittag mit dem Bus wieder in Richtung Heimat ging. Es war ein schönes, erlebnisreiches aber auch anstrengendes Wochenende und alle wollen auch nächstes Jahr wieder mit Begeisterung dabei sein.

*Jugendwart und Trainer
ASV-Landau, Abt. Karate e.V.
Heiner Reinfank*

Budokais Karatefreizeit

Budokais Karatefreizeit

14 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren verbrachten vom 24. bis 29.07.2000 im Naherholungsgebiet Worms eine schöne Woche zusammen.

Am Montag, den 24.07.2000 trafen wir uns morgens am Lagerplatz. Wir begannen mit dem Aufbau der Zelte und damit begann auch das große Durcheinander am ersten Tag. Es wurde die Zeltbelegung festgelegt, der Küchendienst und das erste Training. Und damit es auch was zu spülen gab, gab es auch das erste Mittagessen. Holz holen für unser Lagerfeuer und das erste Abendessen beendeten den Tag.

Das erste Training war auch gleich am Montag (abgehalten von Alfred Molitor, 4. Dan) und das restliche Training von Thomas Diehm (2. Dan). Die restlichen Trainings waren morgens vor dem Frühstück und abends vor dem Abendessen

(es ging auch zweimal joggen). Die Kids wurden bis und über 12 Jahre eingeteilt. Die »Kleinen« verbesserten ihre Grundtechniken und die »Großen« verbesserten einige Kata und Kumitetechniken.

Die Freizeitgestaltung wurde von Waldemar Bumb (Jugendwart und Betreuer), Renate Bumb (Betreuerin) und Thomas Diehm (Trainer und Betreuer) organisiert. Da uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung zog fielen Kutschfahrt und Nachwanderung aus.

Aber es gab trotzdem einen Besuch vom ASB, die einen Erste-Hilfe-Kurs durchführten, einen Tiergartenbesuch und ein Abenteuer-Erlebnismittag, der geleitet wurde von Sabine Goldberg-Ohr.

Trotz des vielen Regens hatten wir viel Spaß beim Kartenspiel und bei unserem selbst erfundenen Bongo Bongo Spiel. So wurde es uns nicht langweilig. Dann gab es noch das Mittagessen, das jeden

Tag frisch gekocht wurde, z.B. Spaghetti mit Tomatensoße, Bratkartoffeln mit Bratwurst und Gurkensalat, Bohneneintopf mit Pfannkuchen und Hähnchen. Morgens gab es immer frische Brötchen und abends Wurst- und Käsebröte bis zum Umfallen. Am Samstagmorgen war um 6.00 Uhr aufstehen angesagt, Sachen packen Zelte abbauen und das letzte Mal zusammen frühstücken. Bis dann auch die letzten Eltern ihre Kinder abholten war es 10.00 Uhr und wir waren froh die Woche überstanden zu haben.

Obwohl es doch viel Spaß machte, war es mehr als anstrengend. Zum Schluss möchte ich noch allen Helfern und Mitwirkenden Danke sagen.

*Waldemar Bumb
Jugendwart Budokai Worms*

Jugendarbeit beim Budokai Worms offiziell belohnt

Jugendarbeit von offizieller Seite belohnt

Bei einem Wettbewerb der Sportjugend Rheinhessen und der Spardabank Mainz über die Jugendarbeit 1999 wurde unsere Vereinsarbeit mit einer Spielkiste im Wert vom 1.000,- DM belohnt.

Mit seinen Berichten über unsere Jugendarbeit dokumentierte Jugendwart Waldemar Bumb die gelungene Vereinsarbeit bei uns.

Hierbei standen nicht nur sportliche Erfolge im Vordergrund, mittlerweile zählen hierzu auch schon einige Rheinland-Pfalz-Meister, Teilnehmer an der Deutschen Karate Schüler- und Jugendmeister-

schaft sowie Erfolge bei verschiedenen anderen Turnieren. Sondern viel mehr unsere zahlreichen Freizeitaktivitäten wie Fahrradtouren, verschiedene Ausflüge, z. B. zum Technikmuseum Speyer, zum Planetarium nach Mannheim, etc.

Ein weiterer Höhepunkt ist unsere jährliche Karatefreizeit mit zahlreichen Aktionen, unter anderem einem Besuch der Hauptfeuerwache Worms, ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Abenteuer-Erlebnismittag mit der Unterstützung des Sportbundes Rheinhessen. Natürlich war der Verantwortliche bei uns sehr erfreut, denn von unseren

Mitgliedsbeiträgen hätten wir eine solche Spielkiste nicht anschaffen können.

Wir hoffen natürlich mit diesem Präsent unseren ca. 50 Schülern und Jugendlichen das Vereinsleben noch abwechslungsreicher gestalten zu können.

*Waldemar Bumb
Jugendwart Budokai Worms*

7. Haßlocher Karate-Turnier

7. Haßlocher Karate-Turnier

Am 06.05.00 fand das vom 1. Judo, Jiu-Jitsu, Karate Club Haßloch ausgerichtete Karate-Kinderturnier statt.

Es war die 7. Auflage dieses Turniers und wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal in der Wahagnies-Halle, im Haßlocher Nachbarort, in Böhl-Iggelheim durchgeführt. Dieses Jahr gingen 120 Karate-Sportler aus 11 Vereinen (Birkenfeld, Böhl, Frankenthal, Haßloch, Herxheim, Kaiserslautern, Remagen, Schifferstadt, Speyer, Stelzenberg, Worms) an den Start, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Die Kinder, Schüler und Jugendlichen zeigten mit viel Begeisterung ihr Können in Kata und Kumite und so war es allen Anwesenden eine Freude zuzusehen wie die Sieger ermittelt wurden. Sehr erfreut hat es mich, das bei aller Begeisterung und Siegeswillen; die sportliche Fairneß und der freundliche Umgang aller (Sportler, Betreuer, Zuschauer) nicht auf der Strecke blieb. So, denke ich, bleibt dieser Tag allen als schönes Ereignis im Gedächtnis haften. Dies zeigt auch das der Karate-Wettkampf mit den traditionellen Werten des Karate-Do vereinbar ist.

Erfreulich war auch das es bei diesem Turnier keine ernsthaften Verletzungen gab, dies lag mit Sicherheit auch an den Kampfrichtern, die Ihre Arbeit sehr gut gemacht haben. An dieser Stelle mein Lob und mein Dank an die anwesenden Kampfrichter für Ihre gute und objektive Arbeit.

Nach den spannenden Turnierbegegnungen standen dann die Sieger und Platzierten in den einzelnen Gruppen fest und die Siegerehrung konnte beginnen. Hier alle Platzierten aufzuzählen würde wohl etwas viel sein möchte mir es

aber nicht nehmen lassen an dieser Stelle allen Siegern und platzierten recht herzlich zu gratulieren für Ihre Erfolge. Allen anderen möchte ich mit auf den Weg geben: Wenn man das beste gegeben hat (und das habt Ihr) kann man erhobenen Hauptes auch als Verlierer von der Matte gehen.

Im nächsten Jahr seit Ihr vielleicht die Gewinner. Mich hat natürlich besonders gefreut das die Haßlocher vor Worms und Birkenfeld den ersten Platz in der Mannschaftswertung, siehe Tabelle, belegt haben. Danach konnten dann alle den Nachhauseweg antreten, viele mit der Aussage? Tschüss, bis zum nächsten Jahr? Dies hat mich besonders gefreut, zeigt es mir doch das wir unser Turnier richtig machen.

Auch hier mein Dank an alle die uns geholfen haben dieses Turnier in dieser Art und Weise durchzuführen. Abschließend noch ein paar Worte die zum Nachdenken anregen sollen. Mit 120 Startern waren es dieses Jahr zwar deutlich weniger Starter als in den Jahren zuvor aber es ging noch. Anders als bei manchen Turnieren die aufgrund zu weniger Meldungen ausfallen mußten oder wegen des finanziellen Verlustes eventuell nächstes Jahr ausfallen werden.

Nun frage ich mich was ist los mit dem Turniersport. Ich denke alle, die in irgendeiner Weise in der Verantwortung stehen, sollten alles Ihnen mögliche tun um das weitere Wettkampfstreben aufzuhalten und wieder umzukehren.

Denn nur durch ein reiches Angebot an Vergleichsmöglichkeiten unserer Wettkämpfer können wir unser Niveau im Bundesvergleich halten oder gar anheben. Auch brauchen unsere Nachwuchssportler Möglichkeiten Ihr Können mit

anderen zu vergleichen. Denn meines Erachtens braucht ein funktionierender Landesverband ein Mix aus Karateka, die aus unterschiedlichen Gründen (Breitensport, Wettkampf, Selbstverteidigung usw.) unseren Sport, besser unsere Kampfkunst, Karate betreiben.

*Reinhold Roth
1.JJKC Haßloch*

MEDAILLIENSPIEGEL

Verein	1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze
Haßloch	6	5	4
Worms	5	5	6
Speyer	3	1	3
Schifferstadt	1	3	1
K'lautern		2	2
Remagen			1
Stelzenberg			1
Herxheim			1

DANISH OPEN 2000

Danish Open 2000

Patricia Kennel und Marcus Gutzmer (Budokan Kaiserslautern e. V.) nahmen am European Masters-Cup in Kopenhagen (Greve) in der Disziplin Kata-Einzel teil.

Patricia konnte sich mit »Chinte« und »Nijushiho« für das Finale qualifizieren. Im Finale belegte sie dann den 6. Platz. Siegreich war später die Dänin mit der Kata »Suparimpei« vor einer Tschechin und einer Holländerin.

Bei den Damen waren 27 Teilnehmerinnen in der Disziplin Kata am

Start. Marcus Gutzmer mußte in einem Teilnehmerfeld von 43 Startern gleich als Zweiter antreten. Mit der 1. Kata »Goju-shiho-sho« belegte er Platz 3 nach der Vorrunde und Platz 2 nach der Zwischenrunde mit »Unsu«.

Im Finale mußte Marcus unter den 8 Teilnehmern erneut gleich als zweiter Starter auf die Matte. Mit der Kata »Unsu« erhielt er 40,8 Punkte.

Siegreich war hier ein Däne mit 41,8 gefolgt von einem Tschechen mit 40,9 Punkten. Auf den Platz 3

kamen zunächst 3 Starter mit der gleichen Wertung von 40,8 Punkten. Nach langer Diskussion seitens der Kampfrichter kam es zu folgendem Ergebnis:

Aufgrund der Unterbewertung belegte ein Tscheche Platz 3 den 4. Platz belegte Marcus Gutzmer. Ärgerlich war, daß bei einem internationalen Turnier dieser Art in der Kata-Bewertung vier Tschechen als Kampfrichter tätig waren.

Marcus Gutzmer

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Waltershausen

Bei der DM der Teams im Juni in Waltershausen konnten sich die Mannschaften aus den Vereinen des RKV gut in Szene setzen und einige Platzierungen erreichen.

Das Team der Kampfgemeinschaft Germersheim/Schifferstadt konnte in der Disziplin Kumite Damen Junioren hinter Mannheim und Berlin den 3. Platz belegen.

Bei den Herren Junioren schaffte die KG Schifferstadt/Wirges den 5. Platz.

Das Kata Team vom KD Mayen/Mendig belegte bei den Senioren Platz 7.

Ebenfalls fand in Waltershausen die Finalrunde der Bundesliga statt. Der rheinland-pfälzische Vertreter KSV Wirges belegte im Pool A hinter Taisho Siegburg den 2. Platz und traf im Halbfinale auf Bushido Alfeld.

Die Begegnung endete mit 2:3 Siegen zu Gunsten von Alfeld, sodass dem KSV Wirges am Ende der 3. Platz blieb.

LANDAUER KARATETURNIER

Trotz schlechterer Teilnehmerquoten im Vergleich zu den Vorjahren ließen es sich viele Leistungsträger nicht nehmen, an diesem Wettkampf teilzunehmen.

Viele nutzten dieses Turnier als DM-Vorbereitung oder um nach Beendigung der eigenen Wettkampfkariere in der Kata-Master-Class nochmals anzutreten.

Sinn der Master-Class ist, Karateka ab dem 2. DAN die Möglichkeit zu geben sich zu präsentieren, ohne den Nachwuchsathleten die Motivation zu nehmen. In dieser Disziplin starteten Frauen und Männer in einer Klasse. In der Master-Class siegte Marcus Gutzmer mit der Shito-Ryu Kata »Anan« vor RKV-Breitensportreferent Bernd Otterstätter, der die Okinawa Kata »Chinto« vorführte. Platz 3 belegte Sabine Kraushaar mit der Goju-Ryu Kata »Suparimpei«.

Starke Leistungen zeigten Patrick Thomas und Isabell Merk (Schif-

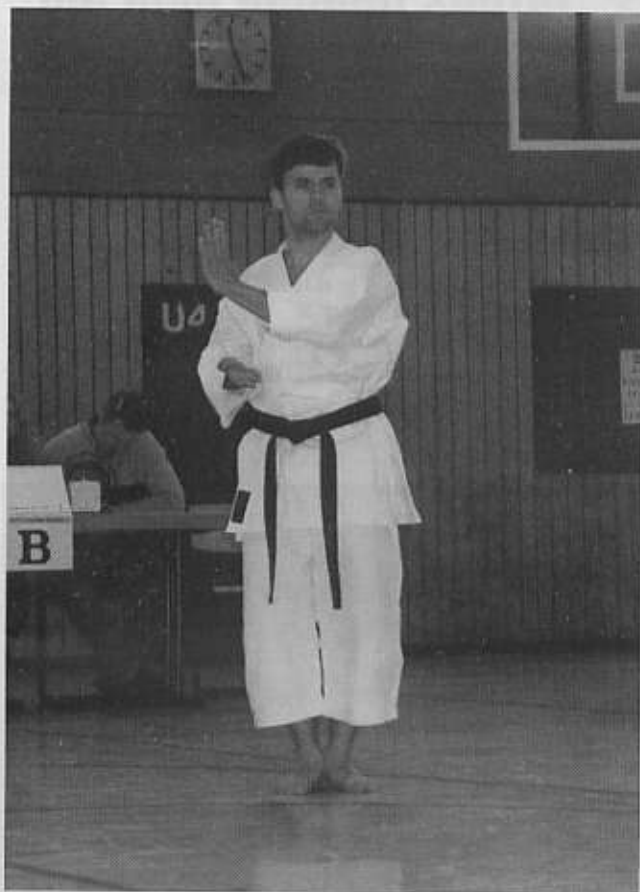
ferstadt) im Kata Bereich. Ebenfalls ist im Nachwuchsbereich der 1. JJKC Haßloch stark vertreten. Auch Vize-Weltmeister Kosta Saryiannis ließ es sich nicht nehmen, mit einer Mannschaft an diesem Turnier teilzunehmen.

Gute Leistungen zeigte auch Bundesligakämpfer Alexander Werling, der aufgrund einer unglücklichen Kampfrichterentscheidung »nur« den 3. Platz belegte.

Im nächsten Jahr soll dieses Turnier wieder stattfinden. Geplant sind verschiedene Gewichtsklassen und ein attraktives Rahmenprogramm.

*Marcus Gutzmer
Budokan Kaiserslautern e.V.*

Ergebnisse des XVI. Landauer Karateturniers



KATA:

Damen Unterstufe

- 1. Platz: Katja Baumbach, 1. JJKC Haßloch
- 2. Platz: Heidi Tesoro, Leopoldshafen
- 3. Platz: Sabine Mainka, 1. JJKC Haßloch

Herren Unterstufe

- 1. Platz: Hasanay Durmitor, VT Böhl
- 2. Platz: Klaus Schröder, Fudoshin Jockgrim
- 3. Platz: Denis Dörr, Budokan Kaiserslautern

Damen Oberstufe

- 1. Platz: Isabelle Merk, Goju-Ryu Schifferstadt
- 2. Platz: Daniela Lalic, JKC Rastatt
- 3. Platz: Cecile Merk, Goju-Ryu Schifferstadt

Herren Oberstufe

- 1. Platz: Patrick Thomas, Goju-Ryu Schifferstadt
- 2. Platz: Kai Essig, Goju-Ryu Schifferstadt
- 3. Platz: Torben Ernst, Goju-Ryu Schifferstadt

MasterClass

- 1. Platz: Marcus Gutzmer, Budokan Kaiserslautern
- 2. Platz: Bernd Otterstätter, 1. JJKC Haßloch
- 3. Platz: Sabine Kraushaar, Goju-Ryu Schifferstadt

KUMITE:

Herren Unterstufe -65 kg

- 1. Platz: Andreas Frank, 1. JJKC Haßloch
- 2. Platz: Florian Gross, 1. JJKC Haßloch
- 3. Platz: Denis Dörr, Budokan Kaiserslautern

Herren Unterstufe +65 kg

- 1. Platz: David Schuster, 1. JJKC Haßloch
- 2. Platz: Alexander Kirkwood, ASV Landau
- 3. Platz: Jörg Scharer, JKC Rastatt

Damen Oberstufe

- 1. Platz: Diana Veth, 1. JJKC Haßloch
- 2. Platz: Isabelle Merk, Goju-Ryu Schifferstadt
- 3. Platz: Natalie Reichling, VT Böhl

Herren Oberstufe

- 1. Platz: Jens Augustiniak, 1. JJKC Haßloch
- 2. Platz: Ralf Rütten, ASV Landau
- 3. Platz: Alexander Werling, Fudoshin Jockgrim

Mannschaft

- 1. Platz: Goju-Ryu Schifferstadt
- 2. Platz: 1. JJKC Haßloch
- 3. Platz: JKC Rastatt

Karatelehrer

Ausbildung

1998 startete das Projekt »Karatelehrer« im DKV. Gedanke hierbei war, neben der Trainerausbildung zum F-, C-, B- und A-Trainer sowie dem Diplomtrainer-Studium eine neue Trainer- oder besser gesagt eine Lehrerqualifikation im Sinne des Karate Do und des Budo zu erwerben.

Während die Trainerausbildung eher auf den Wettkampf ausgelegt ist, wird bei der Karatelehrerausbildung viel auf die traditionellen Aspekte des Karate-Do geachtet.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wie z. B. Terminverschiebungen, neuen Konzepten oder falschen Vorstellungen seitens einiger hochrangiger Funktionäre übernahm Dr. Axel Binhack die Führung des Projektes. Seine Idee, die Kampfkünste mit den fünf Elementen zu vergleichen war hochinteressant. Jeder Lehrgangsteil steht im Zeichen eines Elementes (z.B. Wasser, Erde, Feuer).

Zum Beispiel Seminar »Erde«

- Karate mit Älteren
- Vergleiche zum Armhebel aus Karate und Jiu-Jitsu
- Vitalpunktlehre
- Meditation
- Funakoshi's 20 Thesen zum Karate-Do

Seminar »Wasser«

- Selbstverteidigung und Selbstbehauptung
- Goju-Ryu
- Shiatsu
- Klebende Hände
- Qi-Gong
- Vergleiche mit Wing Tsun und Karate (die Tensho-Kata aus dem Goju-Ryu ähnelt sehr stark der Siu nim Tau aus dem WT)

Das neue Konzept bzw. die Voraussetzungen der Karatelehrerausbildung sind: Bewerber sollten mindestens 2. Dan und im Besitz der »B-Lizenz« sein.

Die Ausbildung findet alle 2 Jahre auf Bundesebene statt. Die Referenten kommen aus verschiedenen Stilrichtungen, wobei alle Karatelehrer, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben auf der Ausbilderliste zur Verfügung stehen. Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz sind Breitensportreferent Bernd Otterstätter, Martin Hartung, Axel Becker, Uwe Zielke und Marcus Gutzmer.



Beim ersten Ausbildungsabschluß erhielt Marcus Gutzmer das Karatelehrerdiplom. Nach der A-Trainerausbildung ist dies eine weitere Top-Qualifikation. Beim nächsten Seminar wird er zudem über Kobudo einen Vortrag halten.

Patricia Kennel
Budokan Kaiserslautern e.V.

Zwei die man kennen sollte!

Portrait



Name: Desiree Titz
Geboren: 06.11.1986
Karate seit: 01.11.1994
Kyu-Grad: 3. Kyu
Verein: SKR Germersheim
Hobbys: Sport, Musik, Astronomie

Erfolge: Seit 1996 4 x Rheinland-Pfalz-Meisterin Kata-Einzel
 5 x Rheinland-Pfalz-Meisterin Kata-Team
 1997: 2. Platz Bavarian Open Kata-Einzel
 1998: 1. Platz Krokoyama Cup Kata-Einzel
 1998: 4. Platz Int. Kenbukan Open Kata-Einzel
 1999: 2. Platz Int. Krokoyama Cup Kata-Einzel
 1999: 2. Platz Swiss Open Kata-Einzel
 1999: Deutsche Meisterin Kata-Einzel Schüler 2000
 2000: 3. Platz Krokoyama-Cup
 Seit 1995: noch weitere 1. und 2. Plätze in Kata-Einzel
 und Team bei kleineren Wettkämpfen

Portrait



Name: Natascha Dick
Geboren: 26.01.1985
Karate seit: 1994
Kyu-Grad: 4. Kyu
Verein: KuS Trier e.V.
Hobbys: ????

Erfolge: 4 x Landesmeisterin Kumite, 1 x Landesmeisterin Kata
 1 x Deutsche Vizemeisterin Kumite
 1997 RKV LM Kumite Einzel Kinder 1. Platz
 1998 RKV LM Kumite Einzel Schülerinnen 3. Platz
 RKV LM Kumite Team Schülerinnen 1. Platz
 RKV LM Technikerpokal Kumite
 1999 RKV LM Kumite Einzel Schülerinnen (+50kg) 1. Platz
 RKV LM Kumite Team Schülerinnen 1. Platz
 RKV LM Kata Einzel Schülerinnen 1. Platz
 RKV LM Kata Team Schülerinnen 2. Platz
 DKV DM Kumite Einzel Schülerinnen 2. Platz

NEUE DANTRÄGER

Folgende Karateka aus Vereinen des RKV konnten nachstehende DAN-Grade erwerben:

1. DAN

Thomas Hild	PSV Trier
Carsten Lenze	SG Anhausen
A. Hahnenberg	1. JJKC Haßloch
David Hetzel	KD Kyohan
	Zweibrücken
Thomas Stawowy	Shotokan
	Frankenthal
Sylvia Meffert	SF Neustadt/Wied
Ursula Will	SF Neustadt/Wied

2. DAN

Arno Limburg	VT Böhl
Andreas Ohler	VT Böhl

3. DAN

Andreas Raab	1. JC Worms
Ralf Schmitz	Shotokan
	Frankenthal
Detlef Hönsich	KD Salmtal

Herzlichen Glückwunsch!

Deutscher Karateverband e.V

Internationaler Shotokan

Cup 2000



4. November
Bonn

Nordrhein-Westfalen

KUMITE

Kumite Vergleichskämpfe

Vergleichskämpfe mit Luxemburg

Die im Oktober bevorstehende Deutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend in Alfeld hat in den Köpfen der beiden verantwortlichen Landestrainer Norbert Schmidt (Kumite) und Pino Arcieri (Kata) momentan absolute Priorität.

Im Kumitebereich sind zahlreiche Kaderlehrgänge, ein Trainingslager in Trier sowie Vergleichskämpfe gegen Luxemburg, Baden-Württemberg, Thüringen, Hessen und Nord-

mal einen Überblick über die »Form« der Athleten nach den Sommerferien. Als kleine aber feine Überraschung trainierte er gleich mal eine halbe Stunde länger als angesetzt. Übernachtet wurde im vereinseigenen Dojo des Karate & Sportvereins Trier.

Da dieses komplett mit Karatematten ausgelegt ist, war der Untergrund angenehm weich. Das übrige erledigten mitgebrachte Luftmatten, Schlafsäcke und etliche Kissen.

In Walferdange wurden wir sehr gastfreundlich von Misch Feidt (Dojoleiter des Karate Club de Walferdange sowie langjähriger Nationaltrainer von Luxemburg) sowie Karin Mayer (national und international sehr erfolgreiche Luxemburger Kumite-Nationalmannschaftskämpferin sowie DKV Bundesligakämpferin für Bushido Alfeld) aufgenommen. Übrigens stammt aus diesem Dojo auch die amtierende Kumite-Europameisterin der Juniorinnen Tessy Scholtes, die auch in der DKV Bundesliga für Bushido Mannheim startet.



rhein Westfalen bis zur DM vorgehen. LT Norbert Schmidt gab seinen nominierten Kaderathleten sogar "Trainings-Hausaufgaben" für die Sommerferien auf. Im Katabereich sind ebenfalls verschiedene Kaderlehrgänge sowie ein Trainingslager in Worms geplant.

Den ersten Termin am 11./12. August hatten die Kumite-Kaderathleten Schüler/Jugend in Trier zu bestreiten. In der ersten Trainingseinheit am Freitag Abend verschaffte sich Norbert erst ein-

Pünktlich um 7.30 Uhr am Samstag Morgen stand die nächste Trainingseinheit an. Auch diese wurde spontan von Norbert um eine halbe Stunde verlängert. Danach gab es ein reichhaltiges Frühstück, für das sich die beiden KST'ler Brigitte Peters und Sascha Merten verantwortlich zeigten.

Bevor die Fahrt ins benachbarte Luxemburg losging, steckten sich die Kaderathleten noch einige bereitgestellte Bananen u. Müsliriegel in die Taschen bzw. gleich in die Backen.

Misch Feidt leitete ein einstündiges Randoritraining der rheinland-pfälzischen und luxemburgischen Auswahl. Nach der Mittagspause fand dann der »freundschaftliche« Ländervergleichskampf gegen die Luxemburger Auswahl statt. Gekämpft wurde auf zwei Kampfplätzen gleichzeitig unter der Kampfrichterleitung von Misch Feidt (Luxemburg) und Thomas München (RKV). Die Ergebnisse waren zweitrangig, in erster Linie ging es darum möglichst oft und gegen unterschiedlichste Gegner zu kämpfen.

Nachdem Norbert die einzelnen Kämpfe mit den RKV-Athleten nochmals im Detail analysiert hatte und besonders auf die individuellen Schwachstellen aufmerksam machte, wurde die Heimreise angetreten.

Alle waren sich einig, die Kontakte mit Luxemburg weiterhin zu pflegen bzw. auszubauen.

*Thomas München
RKV-Leistungssportreferent*

Es ist geschafft !!

Es ist geschafft

Nach über zweieinhalbjähriger Studienzeit, legte der Frankenthaler Peter Rau Ende März die Prüfung zum staatlich geprüften Trainer an der Trainerakademie in Köln erfolgreich ab.

Seit dem 26. März führt er den Titel »Diplomtrainer des DSB«. Weltweit gibt es 450 dieser Elitetrainer, die allesamt ihre Ausbildung an der TA zu Köln erhielten.

Einsatz der Diplomtrainer ist der Spitzensport, speziell im Bereich der langfristigen Trainingsplanung und deren praxisorientierten Umsetzung.

Das Ausbildungsprofil erstreckt sich über die Trainings-Wettkampflehre, Sportpädagogik/-Soziologie, Bewegungslehre/Biomecha-

nik, Sportmedizin, Sportpsychologie bis hin zur Sportorganisation und Verwaltung, wobei dieser Bereich durch die Führungs- und Verwaltungsakademie des DSB in Berlin abgedeckt wird.

Peter Rau leitet zur Zeit das LLz/Karate des rheinland-pfälzischen Fachverbandes in Frankenthal. Ebenfalls arbeitet er für die »Mannheimer Adler« in der Eishockey-Bundesliga als Koordinationstrainer, und für die Mitglieder der Jugendnationalmannschaft im Motocross, zeichnet er sich verantwortlich für die komplette Jahrestrainingsplanung und deren praktische Umsetzung.

Als anerkannter Gutachter in den Bereichen Sportorganisation,



Trainingsplanung und Umsetzung, steht er Ver-

bänden und einzelnen Sportlern zur Seite um Konzepte und Strukturen praxisorientiert umzusetzen. Gerne würde er auch im eigenen Fachverband die hilfsbedürftigen Trainingsstrukturen und deren praktischen Umsetzungen positiv beeinflussen, aber, so wurde ihm versichert, besteht dort zur Zeit kein Bedarf der Beratung und neuerzeitlicher Trainingsplanung.

Aber vielleicht ergibt sich dennoch eines Tages die Möglichkeit sein Wissen für den RKV zu nutzen, und bis dahin wünschen wir ihm weiter alles Gute.

Lehrgang mit Werner Lind

Ein Lehrgang der besonderen Art bereicherte das Breitensportangebot des Rheinland Pfälzischen Karateverbandes. Werner Lind, unterstützt von Wilfried Dietze, DAN-Träger und Lehrer des Budo Studienkreises, demonstrierte KATA und Bunkai mit besonderem Schwerpunkt auf den Techniken der Heian Nidan. Jede Sequenz der KATA wurde zerlegt und als praktische Selbstverteidigung dargestellt. Besonders interessant und immer wieder für die Teilnehmer überraschend, waren dabei die von Werner Lind gezeigten Ableitungen aus den Einzeltechniken. Über den Weg vom elementaren bis zum komplexen Bunkai wurden die Technikvarianten je nach Gürtelgraduierung von einfach bis schwierig gesteigert und mit Partner trainiert.

Im Rahmen des komplexen Bunkai besprach Werner Lind mit den Teilnehmern der Oberstufe Themen aus der Vitalpunktlehre. Zunächst eine grundsätzliche und theoretische Darstellung positiver und negativer Einflüsse auf verschiedene Vitalpunkte des Körpers. Danach wurden in einem praktischen Teil Vitalpunktangriffe, eingebettet in Technikkombinationen zur Selbstverteidigung, mit teilweise überraschenden Effekten geübt. Auch hier war es sehr interessant, dass auch dieser Bereich des traditionellen Karate aus den Techniken der KATA abgeleitet wird. So faszinierend die demonstrierten Wirkungen der Vitalpunkttechniken auch sind, so wurde aber auch schnell klar, dass zum Beherrschen dieser Techniken langjähriges Üben und Trainieren erforderlich ist.

Für Werner Lind ist es besonders wichtig, Karate als Kampfkunst zu verstehen, die sich vom Karate als Kampfsport im Wesentlichen unterscheidet. Karate ist Lebensphilosophie, die neben den Methoden zur Selbstverteidigung entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Charakterfestigung beitragen kann. Ganz wichtig ist dabei das Beherrschen und Kontrollieren der Gegensätze, dargestellt an drei Säulen des klassischen Karate, Haltung, Spannung, Atmung. Nur wer es versteht durch ständiges inneres und äußeres Üben in diesen Spannungsfeldern die eigene Mitte zu finden, wird Karate als Kampfkunst und nicht als Kampfsport ausüben und empfinden können. Hierzu ist ein langer Weg notwendig.

Dieses vom RKV-Breitensportreferent Bernd Otterstätter initiierte Lehrgangsangebot wurde, so konnte man immer wieder hören, als Bereicherung empfunden, als eine Gelegenheit, einmal über den berühmten Tellerrand hinauszuschauen. Dabei wurde einmal mehr das breite Spektrum der Möglichkeiten deutlich, die Karate dem Interessierten anbieten kann.

In bekannt souveränen Manier wurde die Durchführung und Organisation des Lehrganges vom Team des Karate-Dojo Böhl-Iggelheim bewältigt. Lehrgang gut, Halle gut, Wetter gut, Organisation gut, alles gut. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Arnold Panschar

Lehrgänge und Events

Lehrgänge und Events

GILBERT GRUSS 8. DAN Selbstverteidigungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter:	Rheinland-Pfälzischer Karateverband e.V. / Turngemeinde Konz, Abt. Karate
Termine:	25. November 2000 26. November 2000
Lehrgangsort:	Saar-Mosel-Halle Sportzentrum (Ausschilderung folgen)
Trainingszeiten:	Samstag 25.11. 12.00-13.30 Uhr 9. - 4. Kyu 13.30-15.00 Uhr 3. Kyu - Dan 16.00-17.30 Uhr 9. - 4. Kyu 17.30-19.00 Uhr 3. Kyu - Dan Sonntag 26.11. 10.00-11.30 Uhr 9. - 4. Kyu 11.30-13.00 Uhr 3. Kyu - Dan anschließend Prüfung (bitte anmelden)
Kostenbeitrag:	35,- DM
Info und Anmeldung:	Breitensportreferent Bernd Otterstätter Tel. (0 63 24) 82 398 Dietmar Spang Tel. (0 65 01) 17716 • Christof Piskol Tel. (0 651) 20 901-57 oder (0 65 01) 98 98 19 • Elmar Gerhartz Tel. (0 651) 20 52 54 oder 68 60 877
Übernachtung:	Jugendherberge Trier Tel. (0 651) 14662-0 Jugendgästehaus Trier Tel. (0 651) 97525-0 Fremdenverkehrsamt Konz (0 65 01) 83-0 oder in der Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle (bitte anmelden) für Verpflegung und Frühstück wird gesorgt.
Haftung:	Ausrichter und Veranstalter lehnen eine Haftung jeglicher Art ab!

Lehrgang mit Sharzad Mansouri

Mehrfache Kata - Deutsche Meisterin u. Kata-Shotokan-Weltmeisterin

Termin:	Samstag, 18. November 2000		
Lehrgangsort:	Eleonorengymnasium in 67547 Worms Hutten-/ Brucknerstraße (wird ausgeschildert)		
Trainingszeiten:	9.-5. Kyu	11.00-12.30	15.00-16.30 Uhr
	4. Kyu-Dan	12.30-14.00	16.30-18.00 Uhr
	Pause	14.00-15.00	
Prüfungen:	ab 18.30 Uhr bis 1. Kyu nach der letzten Trainingseinheit		
Lehrgangsgebühr:	25,- DM bis 14 Jahre DM 20,-		
Haftung:	Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung		
Info und Anmeldung:	Budokai Worms 1. Vorsitzender Alfred Molitor Mainzer Straße 8 • 67547 Worms Tel./Fax (0 62 41) 46 694		
Übernachtung:	im Dojo Tel. (0 62 41) 49 277 Verkehrsverein Worms Tel. (0 62 41) 25 045 Jugendherberge Worms Tel. (0 62 41) 25 780 Naturfreunde Haus Tel. (0 62 41) 23 660		

Lehrgänge und Events

Lehrgänge und Events

KUMITE und KATA-Lehrgang mit

Siggi Wolf 5. Dan

**Vizeweltmeister und mehrfacher
Internationaler und Deutscher Meister**

Udo Boppre 4. Dan

**neunfacher Deutscher Meister
Vize-Europameister**

Ausrichter/Ort:	Karateabteilung TuS Neuhofen,		
Termin:	Samstag/Sonntag 18./19. November 2000		
Ort:	Turnhalle TuS Neuhofen (Jahnhalle) (wird ausgeschildert)		
Trainingszeiten:	Samstag		
	9.-6. Kyu	11.00-12.30 Uhr	15.00-16.30 Uhr
	5. Kyu-Dan	11.00-12.30 Uhr	15.00-16.30 Uhr
	Sonntag		
	9.-6. Kyu	11.00-12.30 Uhr	
	5. Kyu-Dan	11.00-12.30 Uhr	
Prüfung:	Sonntag ab ca. 13.00 Uhr bis 1. Kyu, Marken und Urkunden bitte mitbringen		
Lehrgangsgebühr:	25,- DM		
Info:	Silvio Montini Wiesenstraße 1 • 67256 Weisenheim am Sand Tel.: (06353) 37024 oder e-mai nicisi@01019freenet.de		
Anfahrt:	über B9 Ausfahrt Limburgerhof/Neuhofen, in Neuhofen gegenüber VR Bank		
Haftung:	Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab!		

KUMITE und KATA JAHRESABSCHLUSS-LEHRGANG mit WELTMEISTER Marc Haubold und Marcus Gutzmer

Ausrichter:	Budokan Kaiserslautern e.V.		
Termin:	Samstag/Sonntag, 9./10. Dezember 2000		
Ort:	Kaiserslautern-Schulzentrum-Süd Im Stadtwald 1 • 67663 Kaiserslautern (wird ab Ausfahrt ausgeschildert) Autobahnabfahrt KL-Ost Richtung Fußballstadion		
Trainingszeiten:	Samstag		
	9.-5. Kyu	11.00-12.30 Uhr	
	4. Kyu-Dan	12.30-14.00 Uhr	
	Ab 14.00 Uhr findet ein Bo-Jutsu-Training statt. Bitte Bo-Stab (ca. 180 cm) oder ähnliches mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.		
	9.-5. Kyu	14.30-16.00 Uhr	
	4. Kyu-Dan	16.00-17.30 Uhr	
Ab 18.00 Uhr DKV-Prüfungen bis 1. Kyu (Marken und Urkunden sind vorhanden)	Sonntag		
	9. Kyu-Dan (alle)	10.00-11.30 Uhr	
Lehrgangsgebühr:	30,- DM (Kinder bis 14 Jahre DM 20,-)		
Unterkünfte:	Bitte selber besorgen beim Fremdenverkehrsamt KL Tel. (0 631) 365 2317 oder www.kaiserslautern.de • Übernachtung in der Halle ist nicht möglich •		
Teilnehmer:	Offen für alle Stilrichtungen		
Haftung:	Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab!		

TERMINPLAN 2000

Stand: 01.10.2000

Wird laufend aktualisiert!

... ACHTUNG ...
Redaktionsschluß 04/2000
30.11.2000

JUNI

- 01.-04.06. Kata-Spezial mit BT Efthimios Karamitsos in Maintal
- 03.-04.06. DKV Kata-Cup in Maintal
- 10.-12.06. Pfingstlehrgang mit Toni Dietl und E. Karamitsos in Frankenthal
- 17.-18.06. LG mit Marijan Glad (5.Dan) in Speicher
- 17.-18.06. LG mit Sharzad Mansouri in Mayen
- 17.06. Prüfer-LG in Mayen
- 18.-19.06. Europäische Vereinsmeisterschaft in Israel
- 22.06. LG mit Isaka Sensei (8.Dan JKA-Asai) in Kaiserslautern
- 24.06. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Waltershausen

JULI

- 07.-11.07. Hochschul-WM in Kyoto/Japan
- 22.-23.07. Dan-Vorbereitungslehrgang im LLZ in Frankenthal
- 30.07-06.08. Int. Goju-Ryu Lehrgang mit Goshi Yamaguchi u. Yamada in Neckarsulm

AUGUST

- 12.-13.08. LG mit Werner Lind in Böhlgelheim
- 19.08. Kindererlebnisstag in Kastellaun
- 26.08. Kata-Weltmeister M. Millon in Wittlich

SEPTEMBER

- 09.-10.09. RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt
- 23.09. Bundesjugendtag in Berlin
- 23.-24.09. Dan-Prüfungen (Goju-Ryu) in Schifferstadt

OCTOBER

- 07.10. DKV-Frauenlehrgang in Kaiserslautern
- 07.-08.10. Dan-Vorbereitungslehrgang im LLZ Wittlich
- 12.-15.10. WM in München
- 14.10. Kinder- und Jugendlehrgang in Frankenthal (Zanshin)
- 21.-22.10. Übungsleiterausbildung Teil 1, LLZ Wittlich
- 28.-29.10. LG mit Albrecht Pflüger in Haßloch
- 28.-29.10. DM Jugend und Schüler in Alfeld

NOVEMBER

- 02.-04.11. Masterseminar in Ravensburg (BLZ)
- 04.11. Int. Shotokan-Cup in Bonn
- 11.11. Prüferlehrgang in Wittlich
- 11.-12.11. Übungsleiterausbildung Teil 2, LLZ Wittlich
- 18.11. LG mit Pino Arcieri in Koblenz
- 18.11. Goju-Ryu Cup in Castrop-Rauxel
- 18.-19.11. Übungsleiterausbildung Teil 3, LLZ Wittlich
- 18.-19.11. Shotokan-Europacup ESKA in Luzern/Schweiz
- 25.11. Deutsche Hochschulmeisterschaft in . . .
- 25.-26.11. LG mit Gilbert Gruss in Konz

DEZEMBER

- 02.12. Kata-Lehrgang (GR) mit Michael Hoffmann und Marcus Gutzmer (BO) in Schifferstadt
- 02.-03.12. LG mit Günter Mohr in Trier (Kyu- u. Dan-Prüfungen bis 3. Dan)
- 02.-03.12. LG mit Pino Arcieri in Karlsruhe (PSV)
- 09.-10.12. LG mit Marc Haubold und Marcus Gutzmer in Kaiserslautern
- 09.-10.12. Übungsleiterausbildung Teil 4 (Prüfung), LLZ Wittlich